

Die Regelung der „Vergleichskommission“

Der hilflose Völkerbundrat als letzte Rettung

Haag, 30. August.

In der Frage der sog. Vergleichskommission für den Rheinland ist im Laufe des Donnerstags mittags ebenso wie in der Räumungsfrage eine endgültige Regelung zustand gekommen. Die hierfür maßgeblichen Bestimmungen der Vereinbarung lauten:

Im Interesse einer allgemeinen friedlichen Regelung sind die Regierungen übereingekommen, das Streitfeld, die sich aus der Auslegung der Artikel 42 und 43 des Versailler Vertrages (entmilitarisierte Rheinlande) ergeben, vor die durch den Locarno-Vertrag geschaffene deutsch-belgische und deutsch-französische Vergleichskommission gebracht werden sollen und von dieser Kommission gemäß der ihr nach dem Locarno-Vertrag zuteilenden Kompetenz und dem im Locarno-Vertrag vorgesehenen Verfahren behandelt werden sollen.

Nach Ansicht der maßgeblichen deutschen Stellen ändert diese neue Vereinbarung an dem bisherigen Zustand nichts. Die beiden Ausgleichskommissionen des Locarno-Vertrages bleiben, wie bisher nebeneinander bestehen, auch ihre neue Vereinbarung der Zuständigkeit der Kommission ein.

In der getroffenen schriftlichen Vereinbarung wird ferner ausdrücklich festgelegt, daß die beteiligten Mächte jederzeit das Recht hätten, den Völkerbundrat anzurufen.

Ueber die Vereinbarungen zur Regelung der Vergleichskommission im Rheinland vertritt die deutsche Regierung folgende Ansichten:

Wichtigste Punkte:

Die Regelung bedeutet eine Interpretation der bisher im Locarno-Vertrag geschaffenen Befugnisse der deutsch-französischen und der deutsch-belgischen Vergleichskommission mit der Absicht, eine damals offen gelassene Lücke zu schließen. Die Regelung ist durch die jetzt beschlossene endgültige Räumung des Rheinlandes erforderlich geworden. Nach dieser Regelung sollen die Zwischenfälle aus den Artikeln 42 und 43 des Versailler Vertrages unter die Befugnisse der beiden Ausgleichskommissionen des Locarno-Vertrages. Die Tätigkeit der beiden Ausgleichskommissionen besteht in Zukunft in gleicher Weise auf das gesamte deutsche Rheingebiet, wie auf die entmilitarisierte Rheinlandszone. Für die Regelung von Zwischenfällen bestehen demnach folgende Verfahren:

1. die beiden Vergleichskommissionen des Locarno-Vertrages,
2. der internationale Völkerbundrat als letztes Mittel,
3. das Untersuchungsverfahren des Völkerbundrates nach Artikel 2 des Versailler Vertrages und
4. das allgemeine Verfahren des Völkerbundrates.

Der beteiligten Mächten ist freigestellt, welches Verfahren in jedem einzelnen Fall eingeschlagen werden soll.

„Die Räuber“

Schauspiel von Friedrich v. Schiller
Stadthaus

Wir haben uns daran gewöhnt, in dem jungen Schiller einen der größten, zugleich aber entsetzlichen und fastwunderlichen Dichter und Dramatiker zu sehen. Der Sturm ist vorübergehend; der Drang hat sich befriedigt; die Namen der Träger dieser Bewegung haben nur noch Bedeutung in dem Kalenderium der Situationsgeschichte. Schillers Name aber lebt und, besonders bedeutungsvoll und leuchtend, ist er lebt im Herzen der Jugend. Denn das Genie dieses kaum Jünglingsaltigen hat nicht nur den großen Ansporn gegeben und erfüllt, der zwischen Mensch und Mensch und im Menschen selbst fließt, er hat auch aus Mitleid und Antipathie seiner leibhaftigen philosophischen Erregungen und Forderungen die Sentenzen hergeleitet und nicht nur für sich, im Auftrage einer individuellen Not und in der Selbstbefriedigung einer individuellen, zuletzt gefüllten Erkenntnis, in Welt gestellt, sondern darüber hinaus eine Welt der Ideen erbaut, die ihres hohen sittlichen Wertes, ihrer absoluten Überzeugungskraft wegen mitzuerleben imstande sind. Die Reben des jungen Carl Moor sind nicht die farblosen Däpferlein des Schillers. Das lebendige, bewegliche, weite, sich gegen hier zu einer Bestimmung, die eine bewundernswert feste Sicherung hat, den unbegleiteten Glauben an eine göttliche Weltordnung. Das unterirdische Schiller von den Reuten des Sturmes und Dranges; er ist gut und menschlich, aber er ist überirdisch. Unterirdisch ist das nicht auch von der Weisheit unserer modernen Dichter und Dichterinnen, die auch nur ihre Gefühle, ihre Gedanken, ihre Lebensweisen ausdrücken?

Carl Moor's tragischer Fehler ist seine Ueberzeugung, die er meint, mit Gewalt und Nachdrängung die Welt korrigieren, bessern zu können. In seinen heiligen Gefühlen (sich selbst) gekränkt, führt er einen Kampf im Namen der Menschlichkeit gegen die Menschheit, magt er sich an, wie Gott, in gegen Welt über die Sünden der Mitleidigen zu Gericht zu sitzen. Mit ein-

Reichsminister Dr. Wirth hat in der Sitzung der politischen Kommission, in der die Entschädigung über die Vergleichskommission im Rheinland angenommen wurde, folgende, in französischer Sprache abgefaßte Erklärung zu Protokoll:

„An dem Augenblick, in dem die politische Kommission sich über diese Entschädigung geeinigt hat, lege ich Wert darauf, besonders zur Aufklärung der deutschen öffentlichen Meinung festzustellen, daß die Herren Briand, Vandervelde, Gompas, Stresemann und Wirth darin einig gewesen sind, daß der letzte Satz des Versailler Vertrages in dem Sinne aufzufassen sei, daß

Deutschland gleichfalls das Recht

hat, zu jeder Zeit den Rat des Völkerbundes gemäß dem Rheinpakt zu befragen, selbst wenn ein Vergleichsverfahren schon im Gange ist. Ich lege Wert darauf, daß diese Erklärung in das Stängesprotokoll aufgenommen wird.“

Der Vorklag Vandervelde, auf den sich diese Erklärung bezieht, deckt sich mit der von der politischen Kommission angenommenen Entschädigung über die Regelung der Vergleichskommission. Dr. Wirth hat durch die Abgabe dieser Erklärung die Absicht, das im Wortlaut des Rheinpakt nicht vollkommen klar ausgedrückte Recht Deutschlands festzustellen, daß es in jedem Falle einer Entmilitarisierungsklage gegenüber und bei jedem Stand der Sache zu jedem feststehenden Zeitpunkt den Streitfall vor den Völkerbund bringen und dadurch die Vergleichskommission ausschalten kann. Auf diese Erklärung Dr. Wirths hin hat Briand festgelegt, daß Deutschland gleichfalls das Recht habe, auf Grund der getroffenen Vereinbarungen jederzeit an dem Völkerbund zu appellieren.

Das Zugeständnis Briands, daß Deutschland das Recht habe, auch den Völkerbund anzurufen, ist dem französischen Ministerpräsidenten ganz gewiß nicht schwer gefallen. Die Möglichkeit des Völkerbundes ist auch ihm bekannt und ebenso seine Arbeitsweise, die statt Entscheidungen, Verhandlungen, und statt beschließender Kompromisse auf die Entscheidung der Völkerbundrat abzielt. Die Anerkennung des Völkerbundes wäre Deutschland lange darauf warten können, bis ihm sein Recht zugewiesen wird. Seine Entscheidung als letztes Mittel ist also nichts weiter als eine letzte Wehr. Man ist gewarnt, anzunehmen, daß die Bemühung Dr. Wirths um Aufnahme seiner Erklärung in das Protokoll dazu bestimmt ist, der deutschen Öffentlichkeit ein Bild in die Augen zu treten, um die deutsche Niederlage auch in der Frage der Vergleichskommission zu verkleinern.

Die Schlußsitzung

Haag, 30. August.

Der Auftakt der Vollkonferenz zu der abschließenden Sitzung ist endgültig für Freitag nachmittag vorgesehen. In der öffentlichen Schlußsitzung der Konferenz werden die beiden Berichte der politischen Kommission über die Räumung des Rheinlandes und die Vergleichskommission sowie der Bericht der Finanzkommission sowie der Bericht der Finanzkommission über das Inkrafttreten des Young-Planes zur Annahme gelangen. Der in der politischen Kommission gefaßte Entschluß auf endgültige Räumung des Rheinlandes bis Ende Juni ist nicht bestritten worden, da die politische Kommission ihren Bericht mit dieser Entschädigung der Besatzungsmächte durch die Vollkonferenz zu erörtern beabsichtigt war. Die Sitzung der Vollkonferenz wird jedoch einen rein formellen Charakter tragen. Die sachliche Entscheidung ist seit dem am Donnerstag gefaßt. Die sachliche Entscheidung ist seit dem am Donnerstag gefaßt.

Die Aufführung des Stadthaus (unter Leitung von Dietrich's Leitung) strebte über Sturm und Drang und das Pathos der Werte hinaus in die freiere Sphäre des Allgemeinen. Sie war sorgfältig vorbereitet und war so eine würdige Aufführungsvorbereitung. Das Schiller in seiner unbeflügelten Jugendlichkeit geliebt hat — die trafe Schwarze-Maler, die schmerzlichen Wängel in der Weiterbildung, das wilde Jonglieren mit großen Worten — hat man zu überleben verstanden (man es auch nicht selbst gelingen konnte) und die Stärke des Gedächtnisses gelangweilt; die Kontrastwirkung zwischen Carl- und Franz-Moor-Handlung, die Spannung, die Konfliktpunkte. Die edle Feuerkraft des Dichters, das rechte theatralische Tempo vermehrte man wohl noch und; man hätte auch noch ein weniges fallen können — aber im ganzen war die Aufführung von erfreulicher Einseitigkeit und von passender Gemalt.

Das macht; das Ensemble, obwohl mehrere neue Herren und noch dazu in wichtiger Position auftraten, hat sich schon gut aufgenommen. Nur der von der Operette entlehnte Paul Herzl fiel aus dem Rahmen, und dem jungen Herbert Steinmetz gedreht es noch an Spielbarkeit. Wie sie aber sonst kamen, machten sie ihre Sache gut: Rudolf Waffers, Hermann Jeanner, Fritz Engel, Heinrich Meyer, der neue Wolf Meier, dem man allerdings in dieser Rolle den Naturwunder noch nicht ausmerzen konnte; Robert Jungl und Günther Schönerer waren ganz ausgezeichnet. Eine

kommission sowie der Bericht der Finanzkommission über das Inkrafttreten des Young-Planes zur Annahme gelangen. Der in der politischen Kommission gefaßte Entschluß auf endgültige Räumung des Rheinlandes bis Ende Juni ist nicht bestritten worden, da die politische Kommission ihren Bericht mit dieser Entschädigung der Besatzungsmächte durch die Vollkonferenz zu erörtern beabsichtigt war. Die Sitzung der Vollkonferenz wird jedoch einen rein formellen Charakter tragen. Die sachliche Entscheidung ist seit dem am Donnerstag gefaßt.

Dr. Stresemann, der nach der alphasbetischen Reihenfolge der Länder auf der Schlußsitzung den Vorklag führen sollte, hat auf der Donnerstag-Sitzung beantragt, daß der bisherige Vorklag der Konferenz, der belgische Ministerpräsident Japart, zum Dank für seine Tätigkeit in den schwierigen Verhandlungen der letzten Wochen ersucht werden soll, den Vorklag der Konferenz in ihrer Schlußsitzung beizubehalten. Wirth und Briand erklärten sich dem Vorklag. Japart bleibt somit bis zum Schluß Präsident der Konferenz.

Briand wird, wie von französischer Seite verlautet, am Freitag mittags nach Haag abreisen. Auch Gompas wird den Haag im Laufe des Freitag nachmittag verlassen. Der belgische Außenminister wird an der Schlußsitzung der Konferenz teilnehmen.

Der Finanzausfluß der Konferenz ist für Freitag vormittags 11 Uhr noch einmal einberufen worden, um die zahlreichen Eingetragenen zu regeln. Die verschiedensten Ausflüsse des Young-Planes sollen ihre Arbeit unverzüglich aufnehmen. Der Ausfluß für die Reichsbank wird seinen Sitz in London haben. Eine endgültige Entscheidung hierüber wird inoffiziell erst in der Freitag-Sitzung des Finanzausschusses fallen.

Bezahlte Räumung

Stimmen der Berliner Presse

Berlin, 30. August.

Die „D. A. Z.“ stellt fest, daß wir das Inkrafttreten des Young-Planes heute begrüßen müßten, als es bei größerer Verantwortung und ohne die Verbedingung durch die deutsche Regierung nicht gewesen wäre. — Die „Börse“ ist von der politischen Stimmung nicht begeistert, die Überwindung auf Deutschlands Kosten erfolgt sei. Von einem Erfolg der deutschen Delegation könne nicht gesprochen werden. — Der „Volksanzeiger“ stellt als einziges Organ der Konferenz fest, daß die deutsche Delegation vermindert habe, daß der Young-Plan in Evidenz gehe. Vor erst habe sie nichts bemerkt. — Die „Deutsche Tageszeitung“ spricht von einer „Legation“ in London. Die „Berliner Zeitung“ ist nicht begeistert, daß wir ein langjährig vertriebenes Recht auf Befreiung des Rheinlandes auch ohne neue Sonderberechtigung haben. — Der „Tag“ stellt als Ergebnis fest: Öffentlich beschiedener Young-Plan plus Kontrolle auf der einen, freizügige Räumungstermine auf der anderen Seite. — Das „Berliner Tageblatt“ sagt, bedauerlicherweise sei es schon heute offensichtlich, daß die noch ausstehenden Entscheidungen bei weitem nicht so erfreulich sein würden, wie die Befreiung des Rheinlandes von den fremden Truppen und von dem Gehetzt einer ausländischen Kontrollkommission. Vor allem dürfte

nach das wirtschaftlich-finanzielle Resultat der Konferenz und das Ergebnis der ersten Verhandlungen über die Befreiung des Rheingebietes Anlaß zu deutlicher Kritik geben.

Arabischer Aufstand

London, 30. August.

Das Kolonialministerium beschäftigt eine amtliche Erklärung über die Vorgänge in Palästina, in der es u. a. heißt:

„Die allgemeine Lage ist zufriedenstellend. Die Aufhebungen haben aufgehört. Die amtliche Liste der Opfer bis zum 28. August verzeichnet als tot die von den Verwundungen erliegen: Molesoms 60, Christen 4, Juden 96. Verwundet in den Straßenschlägern: Molesoms 108, Christen 9, Juden 161.“

Die Auswirkung der Ereignisse in Palästina auf die muslimanische Welt findet starke Beachtung. In Bagdad haben die Molesoms für Freitag zu einem großen Fest in allen Moscheen einberufen. In einem Telegramm an den englischen Ministerpräsidenten wird gegen die Ertränkung der Jüdinnen in Palästina Einspruch erhoben. In Beirut waren bisher keine Ausschreitungen zu verzeichnen.

Die jüdische Bevölkerung Salamis nahm eine Protestdemonstration gegen die scharfe Haltung der britischen Verwaltung in Palästina an, die dem Völkerbund unterbreitet werden soll.

Ueber die Gesetze eines allgemeinen Abverkaufes sind berichtet: Von der Salbalfeld Einnahme aus Transjordanien werden beträchtliche Mengen der Araber gemeldet. Die Bewegungen der Araber zur Bekämpfung der Bewegung sind durch die jüdischen Streitkräfte verfügbare Gütern (Kleinfuhr) soll keine Veränderung bereits inoffiziell und sich auf einen Marsch nach Palästina vorbereiten.

* Jerusalem, 30. August.

Der Rundfunkbericht der Telegraphen-Linien meldet: Angelegen von einigen kleineren nächtlichen Überfällen auf Kolonien herrscht in Jerusalem, Haifa und Tel-Aviv Ruhe. In Transjordanien macht sich eine Bewegung von Beduinestämmen bemerkbar, die Richtung auf Palästina nimmt. Die Jordanbrücke bei Jericho ist von einem Grenzposten geschlossen. Die Bewegung in Palästina scheint jetzt konstante Charakter angenommen. In einzelnen Bezirken hat man mit der Enttarnung der Bewohner begonnen.

Friedrichshafen rüft zum Empfang

Friedrichshafen, 30. August.

In Friedrichshafen ist es wieder sehr lebhaft. Die ganze Einwohnerschaft und die auswendigen Fremden erwarten mit Ungeduld die Rückkehr des „Graf Zeppelin“ von seiner Weltreise. Die Gastfreier und Hausbesitzer sind wieder zu füllen. Von überall her kommen Zimmervermietungen für die Zeit, da das Luftschiff in seinem Heimatort eintrifft werden. Dem Luftschiff zum Empfang rufen werden wie nie zuvor. Der Young-Plan läßt alle deutschen Kraftfahrer zu einer Plaketten-Gleichheit nach Friedrichshafen ein.

Wie weiter von zuverlässiger Seite verlautet, soll Reichspräsident von Hindenburg, der ausgereit zur Erholung in Oberbayern weilt, beachtlich an den Empfangsfeierlichkeiten teilzunehmen.

Die Danzig-Ausstellung in Leipzig

Die Danzig-Ausstellung des Deutschen Ausland-Instituts hat auf ihrer Wanderung durch die Großstädte des Reichs bisher in Stuttgart, München, Dresden, Berlin, Breslau, Hamburg und Hannover Station gemacht. Sie kommt nunmehr zum zweitenmal nach Leipzig und ist am 1. September in Leipzig eröffnet. Die Ausstellung hat die Danzig-Ausstellung in Leipzig

In der Geburtsstadt hatten sich in der Nacht der Unterwelt in sehr großer Zahl geladene Gäste eingefunden, die von dem Vorsitzenden des Vorstandes des Deutschen Ausland-Instituts, Generalmajor Dr. Bauner, in einer längeren Ansprache begrüßt wurden. Dann sprach für die Stadt Leipzig der neue Oberbürgermeister, Dr. Röhre, und hob die Beziehungen der Handels- und Industriehauptstadt Leipzig zu Danzig und vor allem die immer wieder bewiesene Teilnahme der Bevölkerung der größten Stadt Sachsens an den Geschicken der abgetrennten Reichsteile hervor. Auf diese Ansprache erwiderte der Vizepräsident des Genieis der Freien Stadt Danzig, Julius Gohl. Er nannte die Leipziger Messe ein „Kulturereignis“, dessen Bedeutung und Wert über den Reich hinaus und nach der Danzig-Ausstellung, daß in den nächsten Monaten der Werbewirksamkeit von dem die Kulturmesse erfüllt sei, auch die Danzig-Ausstellung einbezogen werde und Vorteile daraus ziehe. Schließlich ergreift für die sächsische Staatsregierung Ministerpräsident Dr. Dingeldey das Wort und feiernde die Ausstellung bisher in den anderen Städten gefunden habe. Er wünschte daher eine energiegelbe Aufklärungsarbeit über die Bedeutung Danzigs, dessen Erfolg und Zweck die Hoffnung aus, daß die Besucher der Ausstellung auf das Danzig, das sie nicht nur hier auf sich einwirken lassen, sondern daß sie auch nach Danzig hinreisen und es dort genießen können. Mit diesem Wunsch erklärte er die Ausstellung für eröffnet.

Der Dresdener Schauspieler Alfred Meves gestorben. Mieberum haben die sächsischen Staatschauspieler einen herben Verlust zu beklagen. Der Schauspieler Alfred Meves, der unermüdet die Gmütsch am Schauspielhaus, ist am Donnerstag nachmittag im 68. Lebensjahre in Dresden infolge einer Herzschwäche im Alter von 68 Jahren gestorben.

Nachruf.
Am 28. August verstarb
Herr Professor
Dr. Otto Martin.
Der leider so früh Dahingeschiedene war fast 50 Jahre aktives Mitglied und längere Zeit der Vorsitzende unseres Vereins. Mit seltener Hingabe, Treue und Opferwilligkeit hat er jederzeit die Bestrebungen der Halleschen Liedertafel unterstützt und dem deutschen Lied begeisterte Liebe gewidmet. Uns allen war er ein vorbildlicher treu-deutscher Sangesbruder und ein lieber Freund, dem wir stets ein ehrendes und dankbares Gedenken bewahren werden.
Halle, den 29. August 1929.
Hallesche Liedertafel.

Am Mittwoch, dem 28. August, ist der Herr über Leben und Tod unserer Presbyter
Professor Dr. Otto Martin
aus der Zeit in die Ewigkeit. — In den vielen Jahren der Zugehörigkeit zu unserem Presbyterium hat der Entschlafene in vorbildlicher Weise sein Ehrenamt geführt, mit Rat und Tat das Wohl der Gemeinde gefördert und summa in der Armenpflege wie auch in dem Ausschub für unser Bombenhospital Großes geleistet. Sein Andenken wird unter uns in hohen Ehren bleiben.
Halle a. S., den 30. August 1929.
Das Presbyterium der Schloß- und Domgemeinde.
W. a. d., Vorsitzender.

Am 28. August 1929 verstarb nach kurzem schwerem Leiden unser altes liebes Kommissionsmitglied
Herr Studienrat
Professor Dr. phil. Otto Martin.
27 Jahre lang hat er das Amt eines Armenpflegers und Bezirkspflegers in treuer, gewissenhafter und vorbildlicher Weise versehen. Sein biederes und treues Wesen wird ihm ein dauerndes Gedenken in unser aller Herzen bewahren.
Halle a. S., den 30. August 1929.
Die 22. Bezirkskommission.
H. W. h. m. r.

Todesfälle
Bertha Schumann geb. Bonjara, 58 Jahre, Halle. Beerdigung zur Gedenkfeierung 12 Uhr, kleine Kapelle Götterdenkmalfriedhof. — Paul Heise, 51 Jahre, Halle. Beerdigung Sonnabend, 9 Uhr, Kreuzer Friedhof. — Maria Sanke geb. Suppler, 64 Jahre, Halle. Beerdigung Sonnabend, 11 Uhr, Kapelle Götterdenkmal.

Stadttheater
3 D.
Die Trauerfeier für den verstorbenen Herrn Dr. phil., Prof. v. Studemund I. B. **Otto Martin** findet Sonnabend, den 31. August, vorm. 11 Uhr, in der Kapelle des Nordfriedhofes statt.

Nationalen Theater- und Geselligkeits-Verein
haben, werden kühnlich gebeten, ihre Mitgliedschaft unter No. 6, 3315 in der Geschäftsstelle dieser Zeitung niederzusetzen.

Krankenbehandlung
nach in mehreren verlässlichen **Tödtmann**, Fernruf 237 87
Str. 1-3, 7-7, Abd.-u. Morg.-Urin bringen

Sonntags-Fahrt der Reichsbahn
am 1. September 1929
nach Burg Lauenstein bei Probstzella
Fahrpreis (hin u. zurück) 8,20
Eintrittskarte zur Burg 0,50
1 Mittagessen 1,50
Karten erhalten Sie im **Reisebüro der Halleschen Zeitung**
Leipziger Straße 61/62. Fernruf 237 66.

30 Stück echt silberne Besteck-Ausstattungen
jedes Stück 500
Tafel, Halle, gestempelt empfiehl einzeln, in Dutzenden und in ganzen Ausstattungen zu billigsten Preisen als vorzügliche Kapitalanlage
Juweller Tittel
Schmeerstraße 12
Altbewährtes Besteckhaus
Gold-Medallione 1921 und 1922.

HERBST UND WINTER

Neuheiten

Die neue Linie der Bekleidung verlangt Neues!
Stoffe und fertige Mäntel • Kleider in reicher Auswahl eingetroffen!
Die Preise sind niedrig!

Bruno Freitag

HALLE a. S. LEIPZIGERSTR. 100



Walhalla
Dir. O. Kleinhamm. Tel. 28333.
Beginn: 19 Uhr.
Nur nach heute und morgen.
Der stürmische Erfolg:
Die gr. Ausstattung-Revue-Operette
„Der Soldat der Marie“
in 25 Bildern. Musik von Leo Ascher, 60 Mitwirkende.
Ab Sonntag, 1. September 1929
Sensations-Gastspiel der großen Berliner Ausstattung-Revue
Die verflixte Liebe
in 34 eingenden, klingenden, farblichen Bildern von James Jacobs.
Die Revue der schönen Frauen!
Die Revue der Stars!
60 Mitwirkende. Pracht-Ausstattung
Die internationale Trazzatraktion James Jacobs — Nita Nikolova vom Skala-Theater Kopenhagen und weitere Lieberausstellungen.
Gewöhnliche Preise ab 60 Pf.

Café Freischütz
Inh.: H. Hartung.
Nach der Renovierung morgen, Sonnabend
Neu-Eröffnung
Ende 4 Uhr

Kurhaus Thieisso
auf Rügen.
Erstes und größtes Haus am Rande
unmittelbar am Strand u. Wald geleg.
Gute Küche. Elektrisches Licht.
Wasserversorgung.
Vor- und Nachsalon bedeutend ermäßigte Preise.

Flughafen Halle — Leipzig (in Schkeuditz)
Jeden Mittwoch u. Sonntag, jetzt auch Musik u. Tanz im Freien
Sonnabends, regelmäßig nachm. 3—7 Uhr:
Ab Halle, Hauptbahnhof 13.48 E, 14.45, 15.42 Uhr
„ Schkeuditz 17.42 E, 19.23, 20.18 „
Erstklassige Speisen und Getränke zu mäßigen Preisen
Bewirtschaltung: Pottel & Broskowski G. m. b. H., Halle
Feinkost, Stadtküche, Wein-Großkellereien

Total-Ausverkauf!
Sie sparen Geld! in elektrischen viel 20-30% Rabatt
Spisesservice mit Matagelrand u. Henkel, 561 . . . M. 79,— netto

Louis Böker & Sohn
Durchgang CT-Lichtspiele, Gr. Ulrichstr. 5
Wegen Verlegung unserer Unterstellräume geben wir unsere gebrauchten Fahrzeuge zu jedem annehmbaren Preise ab. Es befinden sich darunter:
Mercedes-Benz, Adler, Herch, Aga usw.
Besichtigung Mittwoch, den 4. September, 9-12 Uhr, Magdeburger Straße 51
Daimler-Benz Aktiengesellschaft Verkaufsstelle Halle a. S.

Wenn Sie daran denken!
sich einen Sprechapparat zu kaufen, so besichtigen Sie zuvor unser großes Lager.
Wir haben verschiedene Modelle im Preise bedeutend herabgesetzt und bieten Ihnen eine Anzahl wirklicher Gelegenheitskäufe.
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.
Lüders & Olberg
Leipziger Straße 30

Bergschenke
Perle des Saalefestes.
Zum Laternenfest
2 große Konzerte
Nachmittags die verstärkte Hauskapelle, abends die Bergkapelle
Leitung: Musikdir. Hans Teichmann
Eintritt 90 Pf.
Anderem abends im großen Saal
Tanz
Musik der Hauskapelle
Eintritt 50 Pf. H. Rickle.

Saale-Schlöß-Brauerei
Morgen, Sonnabend, 8 Uhr
Tanz im Freien
Rennbahn-Terrassen
Morgen, Sonnabend, 8 Uhr
Tanz-Abend.
Weinberg-Terrassen
Zum Reitturnier im Landgestüt Kreuz
Sonnabend, nachmittags
Konzert.
Speisen nach der Karte.

Geheim-Unterricht
(spez. Tobillig.)
Gustav Lisse
Schmeerstraße 29
Sprechzeit: 1-2

Aerzil. geogr. Museuse
E. Tempelhahn
Halberstädterstr. 5

Koch-, Brat- u. Backvorführung
modernem Grudeöfen
(mit Patent-Rippenheizung)
Kochtopf gratis!
Sonnabend, den 31. August 1/8 Uhr ab
Stadtschneiderei
Frankenstr. 1, Kleiner Saal
August Domke, Grudeofenfabrik
Halle (Saale), Taubenstr. 9, Kl. Ulrichstr.
Fernruf 238 96.

Pelikan-Limonaden
löschen den Durst vorzüglich
Freyberg Brauerei



JUNKERS Gas-Badeöfen
Druckwasserbestenweise
Bezug nur durch Fachgeschäfte.



Familien-Drucksachen
Hilfest preiswert
Otto Wiele, Kunstbrüderlei
Halle, Leipziger Straße 61/62

Wieder zahlreiche Verkehrsunfälle

Kohlenwagen gegen Straßenbahn
Besten gegen 8.45 Uhr morgens stießen in der Dr. Brunnenstraße ein Straßenbahnwagen und ein Kohlenwagen zusammen.

Am 10.30 Uhr vormittags riefte in der Ludwig-Wunderer-Straße eine 65 Jahre alte Frau von der Vorderbank ab; sie erlitt eine Verletzung der Hüfte und mußte in die Unfallklinik geschafft werden.

Mit Kollaps gegen die Bahnhofsbrücke
Während um 12.30 Uhr fuhr in der südlichen Bahnhofsstraße ein Lokomotiv in eine geschlossene Schranke der Thüringer Bahnstraße, die dabei völlig zertrümmert wurde.

Wegen 4.15 Uhr nachmittags wurde in der Mannischen Straße ein Radler von einem Pferde umgeworfen. Sein Rad geriet dabei unter einen gerade vorbeifahrenden Personenfuhrwagen.

Wahlkreisleiter auf der Bergseite
Am Mittwoch, dem 4. September, um 8 Uhr berief der Reichsverband für Waisen- und Blindenvereine einen geselligen Abend auf der „Bergseite“.

Bereinsnachrichten

Wettbewerbe von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften usw. werden am Samstag, dem 30. August, für die Zeit von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Ein halle'sches Verkehrsjubiläum

Heute vor 40 Jahren Debüt der „Stadtbahn Halle“ - Vom privaten Pferdebahnbetrieb zur städtischen Straßenbahn von heute

Am heutigen 30. August jährt sich zum 40. Male der Tag, an dem der erste Wagen der „Stadtbahn Halle“ durch die Straßen unserer Stadt fuhr.

Die Gesamtlänge der damaligen Linien betrug 6,7 Kilometer!

Heutzutage beträgt die neue Bahn 19,7 Kilometer und ist fast ausschließlich elektrifiziert.

Am 1. Juni 1891 wurde dann der elektrische Betrieb eingeführt.

Quelle war damit die erste Stadt mit einer größeren elektrischen Straßenbahn in Deutschland; denn bis dahin hatte es nur Verkehrsbahnen gegeben.

trieb genommen und am 20. Hauptbahnhof über Magdeburger Straße, Ludwig-Wunderer-Straße und Meißner bis Mittelind; sie wurde später bis Trotha verlängert.

Erst 1907 wurden auf Anordnung der Reichsbahn Schaffner angestellt.

Bis dahin hatte es nur „Einmannwagen“ gegeben! Auch Schaffner konnte man in der ersten Zeit nicht.

In den Jahren 1908 bis 1912 mußte die Stadtbahn ihren Wagenpark erneuern: 54 neue Wagen wurden beschafft.

Was die Beschaffung der neuen Wagen an die Ausführung verschiedener Projekte angeht.

Das bestehende Stadtbahnnetz wurde ausgebaut; es wurden die Strecken nach der Beienreiter-Straße (1921), nach dem Herrmannsriedhof, der Berliner Straße (1926) und nach der Heide (1927) verlängert.

Rein Reich hätte vor 40 Jahren sich beispiellose Entwicklung unserer Straßenbahn öffnen können, die heute über ein Streckennetz von über 40 Kilometern und einen Wagenpark von insgesamt 208 Wagen verfügt.

Wochentliches Fahrplan
Wochentliches Fahrplan
Wochentliches Fahrplan

Kirchliche Nachrichten
Am 14. Sonntag nach Trinitatis, den 1. September 1929, Predigten: Wernsdorf (H); Wilsdorf (H); Rimborsdorf (H).

J. LEWIN
Es lohnt sich
Herbstschlager
zu kaufen
Damen-Mäntel 19.50
Filz-Hüte 3.75
Kunstseiden für Kleider 0.75
Kleider-Popelines 1.40
Kleider-Samie 2.25
Foto-Abteilung 8 Reihenbilder 90 Pf.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Stellenangebote

Wir suchen zur dauernden Beschäftigung von... (Advertisement for a position)

Unterricht

Englischer Privat-Unterricht... (Advertisement for English lessons)

Mietangebote

Wohnung... (Advertisement for a rental property)

Auto-Garage... (Advertisement for a garage)

Seltene Kaufangebote!... (Advertisement for rare items)

Gute, sichere Existenz!... (Advertisement for a business opportunity)

Delaminierung... (Advertisement for delamination services)

Ziehler... (Advertisement for a draughtsman)

Wohnung... (Advertisement for a rental property)

Lozinfahrt... (Advertisement for a carriage ride)

Ferrich Jagdwagen... (Advertisement for a hunting carriage)

Große Urania-Schreibmaschine... (Advertisement for a typewriter)

Roter Hof... (Advertisement for a restaurant)

bes. Hausmädchen... (Advertisement for a maid)

2 möbl. Zimmer... (Advertisement for a rental property)

Geldverleiher... (Advertisement for a money lender)

Flurgarderoben... (Advertisement for a wardrobe)

Roter Hof... (Advertisement for a restaurant)

Tierärztliche Hochschule... (Advertisement for a veterinary school)

Sonder-Tage für Teppiche



Wir bringen ab morgen eine große Auswahl moderner Teppiche... (Text for the rug advertisement)

Weddy-Pönlcke u. Steckner & Co.

zuverlässige Stütze... (Advertisement for a support service)

Wirtschaftsfraulein... (Advertisement for a businesswoman)

Geldverleiher... (Advertisement for a money lender)

Flurgarderoben... (Advertisement for a wardrobe)

Roter Hof... (Advertisement for a restaurant)

Tierärztliche Hochschule... (Advertisement for a veterinary school)

Alleinmädchen... (Advertisement for a single woman)

Stubenmädchen... (Advertisement for a housemaid)

Geldverleiher... (Advertisement for a money lender)

Flurgarderoben... (Advertisement for a wardrobe)

Roter Hof... (Advertisement for a restaurant)

Tierärztliche Hochschule... (Advertisement for a veterinary school)

Alleinmädchen... (Advertisement for a single woman)

Stellenangebote... (Advertisement for a position)

Kaufmann... (Advertisement for a merchant)

Schweizer... (Advertisement for a Swiss person)

Gelehrter... (Advertisement for a scholar)

Motorradfahrer... (Advertisement for a motorcyclist)

Freischweizer... (Advertisement for a free rider)

Kochschreiftelle... (Advertisement for a kitchen staff position)

Möbl. Zimmer... (Advertisement for a rental property)

2 Küchlein... (Advertisement for a kitchen)

Garten-Pflanzen... (Advertisement for garden plants)

Motorräder... (Advertisement for motorcycles)

Freischweizer... (Advertisement for a free rider)

Laden u. Wohnung... (Advertisement for a shop and apartment)

Lasikrallwagen... (Advertisement for a horse-drawn carriage)

Schwere Anhänger... (Advertisement for heavy trailers)

Selbstfabrik... (Advertisement for a self-manufacturing business)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Freischweizer... (Advertisement for a free rider)

Wohnung... (Advertisement for a rental property)

Schwere Anhänger... (Advertisement for heavy trailers)

Selbstfabrik... (Advertisement for a self-manufacturing business)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Freischweizer... (Advertisement for a free rider)

Wohnung... (Advertisement for a rental property)

Schwere Anhänger... (Advertisement for heavy trailers)

Selbstfabrik... (Advertisement for a self-manufacturing business)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Freischweizer... (Advertisement for a free rider)

Wohnung... (Advertisement for a rental property)

Schwere Anhänger... (Advertisement for heavy trailers)

Selbstfabrik... (Advertisement for a self-manufacturing business)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Freischweizer... (Advertisement for a free rider)

Wohnung... (Advertisement for a rental property)

Schwere Anhänger... (Advertisement for heavy trailers)

Selbstfabrik... (Advertisement for a self-manufacturing business)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Freischweizer... (Advertisement for a free rider)

Wohnung... (Advertisement for a rental property)

Schwere Anhänger... (Advertisement for heavy trailers)

Selbstfabrik... (Advertisement for a self-manufacturing business)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Freischweizer... (Advertisement for a free rider)

Wohnung... (Advertisement for a rental property)

Schwere Anhänger... (Advertisement for heavy trailers)

Selbstfabrik... (Advertisement for a self-manufacturing business)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Freischweizer... (Advertisement for a free rider)

Wohnung... (Advertisement for a rental property)

Schwere Anhänger... (Advertisement for heavy trailers)

Selbstfabrik... (Advertisement for a self-manufacturing business)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Freischweizer... (Advertisement for a free rider)

Wohnung... (Advertisement for a rental property)

Schwere Anhänger... (Advertisement for heavy trailers)

Selbstfabrik... (Advertisement for a self-manufacturing business)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Freischweizer... (Advertisement for a free rider)

Wohnung... (Advertisement for a rental property)

Schwere Anhänger... (Advertisement for heavy trailers)

Selbstfabrik... (Advertisement for a self-manufacturing business)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Freischweizer... (Advertisement for a free rider)

Wohnung... (Advertisement for a rental property)

Schwere Anhänger... (Advertisement for heavy trailers)

Selbstfabrik... (Advertisement for a self-manufacturing business)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Selbsterzieher... (Advertisement for a self-acting machine)

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., 4% Lsch. Pfbr., 6% Magd. Feen-Ven.) and prices.

Die Börse ein Zusammen des Auslandsbörsen... Die Börse ein Zusammen des Auslandsbörsen...

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Adas, Leipz. Hyp.-Bk., Leipz. Spitz.) and prices.

Die Leipziger Börse... Die Leipziger Börse...

Berliner Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., 4% Reichsb., 4% Reichsb., 4% Reichsb.) and prices.

Die Berliner Börse... Die Berliner Börse...

Berliner Devisen-Kurse

Table with 2 columns: City names (e.g., London, New York, Paris) and exchange rates.

Die Berliner Devisen-Kurse... Die Berliner Devisen-Kurse...

Berliner Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., 4% Reichsb., 4% Reichsb., 4% Reichsb.) and prices.

Die Berliner Börse... Die Berliner Börse...

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., 4% Reichsb., 4% Reichsb., 4% Reichsb.) and prices.

A. Niederrhein Montanwerte A.-G.

Die Steuerbefreiung beträgt 5,37 Prozent des Aktienkapitals

Die Steuerbefreiung beträgt 5,37 Prozent des Aktienkapitals... Die Steuerbefreiung beträgt 5,37 Prozent des Aktienkapitals...

Zucker

Magdeburg, 30. Aug. (Beilage d. Z.) Preis für Zucker...

Metalle

Bremer Terminnotizen für Metalle vom 30. August...

Wolle

Preis für Wolle... Preis für Wolle...

Metalle

Berliner Notierungen. Preis ab Lager in Deutschland...

Vieh

Amlicher Berliner Schlachttiere vom 30. August...

Metalle

Preis für Metalle... Preis für Metalle...

Berliner Börse vom 30. August 1929.

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices under the heading 'Berliner Börse vom 30. August 1929.'

A. G. 1929

Graf von Arco

zu seinem 60. Geburtstag am 30. August von Franz Lehnhoff

Millionen stellen heute den Empfänger für das Leben eines solchen Programmes...



Henry Loef in Arco

sehn Auge über den See hinweg den seinen ganzen Campagne der romantischen Kapelle...

Das Boot

Don Pantrichard Jensen

„Worum fahren Sie nicht nach dem Süden?“ fragte Paul Ailer und legte langsam den jungen Mann...

„Das Leben ist so kurz.“ Die Worte waren Ailer kaum entschlüpfelt, als ihm schon bemerkt wurde...

Er sah mit der jungen Frau auf der gläsernen Terrasse einer kleinen Seebadpension, die er auf sie und den Mann...

„Sie sind Flug und hart.“ sagte er höflich, aber die Augen roch.

„Eine Woche später bekam er einen Brief aus Kapallo, auf dessen Umschlag er die steilen Schriftzüge...

„Hier ist irgendein Geheimnis mit Krampf!“ sagte sie sich...

Der alte Grabow kletterte schwerfällig und uninteressiert aus dem Auto.

Die Maschinen pfeiften. Die Treibröhren freuten sich irrtümlicher Gefühlsregung.

„Das Doppeldecker der Arbeit!“ sagte Paul Ailer...

„Hier ist es...“ den wahren Charakter des Mannes in ihm...

„Sie sind ja...“ sagte sie, und er sah sie an...

Leute und schauten nach dem Boot und hatten es wohl schon längst aufgegeben...

„Die Filmwoche „Der Spion von Odessa““

Wir hatten uns die Tätigkeit eines Spions aufreißend und gefährlicher vorgestellt...

„Wollte man die russische Produktion nach diesem Film beurteilen...“

„Zwei Kulispieler, das Geheimnis der Kaskadentänzer...“

„Standen um einen Konflikt...“

„Annanings' erste Konfliktfälle...“

„Sie hätte ihre kleinen Kräfte...“

„Hier ist irgend ein Geheimnis mit Krampf!“

„Das Doppeldecker der Arbeit!“

„Hier ist es...“

„Sie sind ja...“

„Hier ist es...“

„Hier ist es...“

„Hier ist es...“

„Hier ist es...“

Hörhehle oder - ich?

Roman von Hermann Hilgendorf

Copyright bei Greiner & Co., Berlin NW 6

„Eine drohende, geschwungene Faust legte die über den Kopf.“

„Der Korridor fuhr erschrocken zusammen.“

„Der Korridor liebte doch seine Kinder!“

